



An den Vorsitzenden des Verkehrsausschusses
Herrn Andreas Wolter

An die Oberbürgermeisterin
Frau Henriette Reker

Thomas Hegenbarth

Lisa Gerlach

Rathaus - Spanischer Bau
50667 Köln

Tel.: +49 (221) 221 - 25541

Mail: Thomas.Hegenbarth@stadt-koeln.de

Mail: Lisa.Gerlach@stadt-koeln.de

Eingang beim Büro der Oberbürgermeisterin: 05.09.2018

AN/1222/2018

Anfrage gem. § 4 der Geschäftsordnung des Rates

Gremium	Datum der Sitzung
Verkehrsausschuss	11.09.2018

Spielen Lufttaxis (vertikaler Personennahverkehr) bei den Planungen rund um eine kommunale Stellplatzsatzung eine Rolle?

Sehr geehrte Herr Vorsitzender,
sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin,

die Antragsteller bitten Sie, folgende Anfrage auf die kommende Sitzung des Verkehrsausschusses zu setzen:

Alteingesessene Unternehmen wie Airbus und ein Start-up aus Bayern ringen derzeit darum, die ersten Modelle von Lufttaxis auf den Markt zu bringen. Bis die Technik ausgereift ist und die entsprechenden Behörden ihre Zulassungen erteilt haben, dürften noch einige Jahre ins Land gehen, doch mancherorts wird bereits jetzt geplant.

So sollen laut einem aktuellen CSU-Antrag bei der Neugestaltung des Münchner Hauptbahnhofs (geplanter Fertigstellungstermin: 2028) auch Stellplätze für die fliegenden Personentransporter vorgesehen werden. In dieser nicht zu fernen Zukunft sollen anders als in einer berühmten Rede des ehemaligen bayerischen Ministerpräsidenten Edmund Stoiber, nicht zehn Minuten zwischen Hauptbahnhof und Flughafen einzukalkulieren sein, sondern nur noch sieben. Ähnliche Überlegungen darüber, von wo die Plätze für Start und Landung Kunden ins eigene Revier spülen sollen, macht sich derzeit das Forum Stadtmarketing in Düsseldorf. Der Zusammenschluss von Händlern aus der Innenstadt plant derzeit einen Boulevard vom Wehrhahn bis zum Rhein. Teil der Pläne: Plätze für Lufttaxis mitten im Einkaufsparadies.

In der Kölner Stadt- und Verkehrsplanung sollten neue Technologien bereits heute ihren Platz erhalten, von denen das Lufttaxi nicht die einzige ist. Zum Beispiel arbeitet eine US-Tochterfirma des Vespa-Herstellers Piaggio an einem kleinen Roboter, der als Helfer für Menschen bis zu

20 Kilogramm schwere Lasten befördern kann. Die Post hat schon 2017 in Bad Hersfeld einen sogenannten „Postbot“ getestet, der Briefträger*innen bei der Arbeit entlasten soll.

In der letzten Diskussion im Rat über eine kommunale Stellplatzordnung in Köln am 28. Juni 2016 wurde auf die damals fehlenden gesetzlichen Vorgaben hingewiesen. Seit dem 12.07.2018 gilt das „Gesetz zur Modernisierung des Bauordnungsrechts in Nordrhein-Westfalen – Baurechtsmodernisierungsgesetz (BauModG NRW)“, das Stellplatz-Regelungen in § 48 beinhaltet.

Vor diesem Hintergrund fragen wir die Stadtverwaltung:

1. Wann kann mit der kommunalen Stellplatzsatzung für Köln gerechnet werden, und finden in ihr auch neue Technologien wie das Lufttaxi usw. Platz?
2. Werden die o. g. neuen Technologien bei den Stadt- und Verkehrsplanungen bereits heute berücksichtigt?

gez. Thomas Hegenbarth

gez. Lisa Hanna Gerlach